

A 16695



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

Landtag Rheinland Pfalz
03.07.2018 15:34
Tgb.-Nr.



[Handwritten signature]

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5
55116 Mainz
Postfach 33 20
55023 Mainz
Telefon 06131 16-4302
Telefax 06131 16-4300
Doris.Ahnen@fm.rlp.de
www.fm.rlp.de

02. Juli 2018

Herrn Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

Mein Aktenzeichen
S 0740#2018-1-0401 447

Telefon / Fax
06131 16-5154
06131 16-5175

**Kleine Anfrage Drs. 17/6544 der Abgeordneten Dr. Bernhard Braun und Daniel Köbler (Bündnis 90/Die Grünen)
hier: Ergebnisse der Betriebsprüfung und der Steuerfahndung der rheinland-pfälzischen Finanzämter**

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Bernhard Braun und Daniel Köbler beantworte ich im Namen der Landesregierung wie folgt:

zu 1.:

Die rheinland-pfälzische Steuerfahndung ermittelte in 2016 Mehrsteuern inklusive Zinsen in Höhe von 155.384.019 € und in 2017 in Höhe von 139.381.480 €.

Die durch die rheinland-pfälzische Betriebsprüfung festgestellten Mehrsteuern sowie Zinsen belaufen sich in 2016 auf insgesamt 404.380.378 € und in 2017 auf 381.144.357 €.

zu 2.:

In den Kalenderjahren 2016 und 2017 waren in Rheinland-Pfalz 142,83 (2016) bzw. 139,99 (2017) Steuerfahnder sowie 553,32 (2016) bzw. 548,93 (2017) Betriebsprüfer vorhanden. Bei der Bezugsgröße „vorhandene“ Arbeitskräfte handelt es sich um eine



ganzjahresbezogene Größe, die Ausfallzeiten und prüfungsfremde Tätigkeiten bereits in Abzug bringt.

zu 3.:

In 2016 sind insgesamt 1.314 Selbstanzeigen bei den rheinland-pfälzischen Finanzämtern eingegangen. Hiervon haben 656 Selbstanzeigen ausländisches Kapitalvermögen betroffen.

2017 sind insgesamt 1.001 Selbstanzeigen bei den rheinland-pfälzischen Finanzämtern eingegangen. Hiervon ergingen 305 Selbstanzeigen zu ausländischem Kapitalvermögen.

zu 4.:

In den Kalenderjahren 2016 und 2017 sowie im ersten Halbjahr 2018 hat die rheinland-pfälzische Finanzverwaltung keinen eigenen Ankauf von sogenannten „Steuer-CDs“ durchgeführt. Rheinland-Pfalz hat sich allerdings Anfang 2016 an den Kosten eines Ankaufs von Informationen zu Offshore-Firmen durch das Land Nordrhein-Westfalen finanziell beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Ahnen